

Oouzaruijan King

Pairing Bulma und Vegeta

Von Ithildin

Kapitel 7: das Tier im Mann? 2

Als ich am nächsten Morgen aufwache kitzelt mich die aufgehende Sonne frech auf der Nasenspitze....und plötzlich bewegt sich auch meine Schlafunterlage unerwartet heftig.....verwirrt fahre ich noch völlig verschlafen hoch...und sehe prompt in sein Gesicht.

Ich weiß nicht wie lange er mich schon beobachtet, doch es muss meiner Vermutung nach bereits eine ganze Zeit lang sein.

Mein Blick wandert hastig fort von seinen schwarzen Augen weiter nach unten auf meinen Körper....ich liege noch immer in s dichte weiche Fell seiner Arme hinein gekuschelt, nur die nackte Haut meiner Beine ist zu sehen....

Er sieht mich weiterhin neugierig an....keine sonstige Regung seinerseits.

Ich weiß nicht wie ich ihn in diesem Moment ansehe, doch es muss völlig verwirrt, konfus, verblüfft und überrascht zugleich wirken...denn plötzlich lacht er. Ja kaum zu glauben doch dieses Geräusch ist eindeutig nicht anders zu interpretieren. Es klingt dunkel und klar....erstaunlich anziehend für dieses große Tier und gar nicht bedrohlich wie erwartet.

"Lass das, das ist nicht komisch!"

Fauche ich ihn säuerlich an.

Doch er lacht nur noch lauter....dann stupst er mich plötzlich vorsichtig mit einem seiner Zeigefinger an, ich falle prompt unsanft von meinem bequemen Schlafplatz hinunter direkt auf meinen Hosenboden.

"Autsch....DAS...war eindeutig nicht Fair!"

Murre ich ärgerlich, als ich mich schleunigst erhebe um nach meinen schmerzenden Hintern zu sehen.

Doch im selben Moment als mir bewusst wird, dass ich unter meinem knappen

Kleidchen ja noch immer nicht sehr viel mehr an habe sehe ich heftig errötend zu, wie sein Blick merkwürdig interessiert an der hellen Haut meiner Beine hängen bleibt und daran empor wandert bis...ja bis zu dem Punkt wo ich mich ganz eindeutig von ihm unterscheide.

Doch als ich schon krampfhaft überlege wie ich ihn davon abbringen kann eventuell weitere Nachforschungen anzustellen lässt sein Interesse an mir merklich nach....

Ich stöhne erleichtert auf....puhhhh das war ja echt so was von knapp...

Im selben Moment höre ich laute Stimmen in der Ferne....meine Gedankengänge werden jäh unterbrochen.

Es sind Stimmen die meinen Namen rufen....Stimmen die ich erkenne...es...es sind eindeutig Son Goku und...und Yamchu....ohhhh bitte sie suchen tatsächlich nach mir....

Herr im Himmel ich danke dir! Das ist mal wieder Rettung in höchster Not!

„Buuuuullmmmmaaaaa.....Buuuullmmmmaaaaa.....wo bist du? Melde dich? Hallllllloooooo.....wenn du uns hören kannst melde dich...Bittttteeeeeeeeeee!“

Ich will schon freudig losstürmen, doch da fällt mir plötzlich ein, dass sie ja noch ein ganzes Stück weit weg sein müssen, vielleicht einige Stunden oder so. Allein komme ich dort nicht lebend an, das weiß ich im selben Augenblick als ich ihn ansehe.

Er wirkt merkwürdig angespannt...es ist nicht zu deuten was er denkt...was er fühlt...doch mit einem mal dreht er sich zu mir um und schnappt mich unsanft, wobei er mich anschließend auf seine Schulter gleiten lässt....nur Sekunden später setzt er sich hastig in Bewegung.

„Hey ich....bitte nicht.....versteh doch ich muss da hin!“

Versuche ich ihn mit schriller angsterfüllter Stimme davon zu überzeugen, dass er nicht mit mir fliehen sondern dort hin soll, wo ich die Stimmen höre.

Doch meine Angst ist unbegründet, denn gerade so, als ob er gestern genau verstanden hätte, was ich von ihm wollte, geht er zielstrebig in die Richtung aus der die Stimmen inzwischen ziemlich deutlich vernehmbar sind.

Es dauert lange bis wir durch den dichten Dschungel voran kommen, immer wieder versperren uns natürliche Hindernisse den Weg...Schluchten....Lianen, dichtes Unterholz...ein klarer eiskalter Wasserfall.....und am Schlimmsten ist ein erneuter Dinoangriff durch einen großen Raubsaurier.

Doch dieses Mal geht er nicht auf Konfrontationskurs...nein er flieht mit mir und zwar sehr schnell. Der Kerl ist alles andere als langsam wow....faszinierend...ich wusste ja gar nicht wie schnell Primaten dieser Größe sein können?

Bereits ein paar Minuten später ist der Rex höchst erfolgreich abgeschüttelt, der uns

bedrohlich nah im Nacken saß, dafür rücken Son Goku und die anderen beiden Männer meiner Crew in langsam in Sichtweite....auf der anderen Seite dieser langen Talsohle kann ich sie sehen.

„YAMCHU.....SON GOKU....ICH.....ICH BIN HIER! WARTET...NEHMT MICH MIT....BITTE!“

Brülle ich verzweifelt in ihre Richtung, was mir unwillkürlich einen giftigen Blick meines unfreiwilligen Begleiters beschert.

Doch ich kümmere mich gar nicht um ihn.

„Lass mich....das sind meine Leute!“

Fauche ich ihn anschließend zornig an.

Er knurrt...doch entgegen seiner Laune macht er doch Anstalten mich hinüber auf die andere Seite zu bringen. Es dauert nicht sehr lange bis wir in Rufweite kommen. Die Anderen hören uns längst kommen und sie müssen uns inzwischen auch sehen können, dieser riesige Affe ist beileibe nicht länger zu übersehen.

Das ist auch das Erste was ich höre, als wir uns ihnen nähern, es ist eindeutig Yamchus Stimme die da spricht.

„Hörst du....GOKU...wir müssen sehr vorsichtig sein...wenn wir sie befreien wollen, da...das ist ein nicht zu unterschätzender Gegner, sieh dir das Riesenvieh doch mal an...was wenn er sie verletzt?“

"Ach was....was soll er schon machen, wenn er sie hätte umbringen wollen, hätte er s längst getan...aber du hast recht, wir sollten vorsichtig sein...ich traue dem Vieh auch nicht übermäßig über den Weg Yamchu!"

„Und was schlägst du jetzt also vor...Son Goku?“

Kann ich Kuririn s Stimme plötzlich völlig atemlos vernehmen als wir ganz nah sind.

„Na ja wir verpassen ihm vorsichtshalber eine ordentliche Abreibung oder so....ich meine mein Kame Hame Ha ist ja schließlich eine nicht zu unterschätzende Verteidigungsmaßnahme die in so einem Fall hilfreich sein dürfte....oder?“

Antwortet besagter ungewöhnlich entspannt.

Ein kalter Schauer rieselt heftig meinen Rücken hinunter, ich kenne Son Gokus Kame Hame Ha nur zu genau, diese Waffe ist äußerst durchschlagskräftig und beileibe nicht zu unterschätzen, ich will nicht dass er verletzt wird.

Nicht nach allem was er für mich getan hat.....ich bin ihm was schuldig!

„BITTE...Son Goku tut ihm nicht s!

Er...er hat mir das Leben gerettet und er hat mich beschützt! Tut ihm um Gottes Willen nicht weh...bitte er ist nicht böse.....ich...ich weiß es einfach....!"

Schreie ich meinen Leuten lauthals entgegen, als wir ganz nahe sind und sie mich deutlich hören können.

Meine Stimme klingt schrill und angsterfüllt, ich will nicht dass sie ihm weh tun. Ich weiß nicht warum, aber ich beginne ihn zu mögen, er hat sein Leben in dieser Wildnis mehrfach für mich riskiert um mich zu schützen.

Doch es kommt so wie so alles anders wie ich es erwartet hatte.

Denn mit nur einer einzigen fließenden Bewegung setzt der riesige Affe mich ganz plötzlich behutsam ab und springt im selben Augenblick elegant und erstaunlich leichtfüßig über mich hinweg auf die Männer zu als er sie zu Gesicht bekommt.

Dabei passiert etwas unglaubliches.....sein massiger Körper...verschwimmt....wird auf einmal merklich kleiner. Es ist gerade so, als ob er in sich zusammen schrumpfen würde.

Im selben Moment als es mir bewusst wird sehe ich es, ich schlage erschrocken die Hand vor den Mund, da ich es nicht glauben kann. Doch jetzt wird mir einiges klar, ich hatte es ja schon tief in mir drin geahnt, das etwas mit ihm nicht stimmen kann, aber das es so krass sein würde....damit hatte ich nun nie und nimmer gerechnet!

Vor mir steht mit dem Rücken zugekehrt plötzlich ein MANN....nicht sehr groß....von seiner Körpergestalt eher untersetzt und sehr kräftig. Seine nackten Schultern sind muskulös und sehr breit, alles in allem wirkt seine körperliche Gestalt imposant. Er muss noch jung sein, man sieht es deutlich an seiner ganzen Erscheinung die drahtig und trainiert anmutet.

...und noch eins fällt sofort auf....ER ist völlig nackt, von den Schultern bis zu den Füßen abwärts...kein Fell keine Kleidung, lediglich der lange affenartige Schwanzfortsatz zwischen seinem Steiß ist mit dunklem Fell bedeckt und peitscht nervös von einer Seite zur anderen.

Ich sehe sein dichtes dunkles Haar, das völlig entgegen der Schwerkraft meines Heimatplaneten, wie eine dunkle Flamme in den Himmel ragt, ganz ähnlich wie Son Gokus markanter schwarzer Haarschopf...der einen gewissen Verwandtschaftsgrad zwischen ihnen auffällig ähnlich beschreibt.

Mein Blick bleibt wie gebannt an seiner Kehrseite hängen...ich kann nicht anders...zu beeindruckend ist dieser wohlgeformte muskulöse Männerhintern, der mir nur Sekunden später beinahe den Atem nimmt, als ich weiter nach unten sehe....wow....echt NETT....alle Achtung!

Die Muskelstränge unter seiner Haut zeichnen sich mehr als deutlich deutlich darunter ab, der ganze Kerl besteht offensichtlich aus reiner Muskulatur. Dieser Körper hat kein Gramm Fett zu viel an sich, ich hab noch nie jemanden gesehen, dessen Körperbau so perfekt auf Überlebenskampf getrimmt war wie seiner.

Nicht mal Son Goku kann da mithalten, obwohl dieser annähernd genau so gut trainiert ist. Das sehe sogar ICH, obwohl ich von diesen Sachen kaum Ahnung habe.

Als mir das bewusst wird, frage ich mich in der selben Sekunde verwirrt was wohl schon lange überfällig ist....

WER ist das? Oder viel mehr.....WAS ist ER?

Ich habe nicht die leiseste Ahnung, aber ich denke ich werde es früher oder später herausfinden....wahrscheinlich früher als mir lieb ist.